

Bester Ehren = Dienst /

Der Weiland

Ehrbaren / Viel = Ehr = und Tugend = reichen

**H. Elisabeth Hoffmannin /**

Des Edlen / Ehrenvesten / und Nahmbhaften

**Herrn Andreas Blümgken /**

Vornehmen Rahts = Verwandten in der Königl.

Stadt T H O R N /

Hoch = geliebten Ehe = Genossinn /

Als dieselbe den 17. Augusti / des 1675. Jahres / in Gott

seelig entschlaffen / und darauff am 21sten dieses Mo-

nats in der St. Marien Kirchen / Christo

rühmlich beerdiget worden /

mitleidend abgestattet

von

**Einigen PROFESSORIBUS**

des GYMNASII.



In T H O R N

Druckte Johannes Göpfelius / E. E. E. Hochw. Rahts

und des löblichen Gymnasii Buchdrucker.

**S** hat Frau Blümigin numehr den Lauf vollendet/  
Und ihres Schiffes Mast an sichern Port geländet:  
Es ist des Lebens Kampff einmahl zu Ende bracht/  
Und Ruh' in Gott gefasst/ wornach Sie hat getracht.  
Sie hat/ woz Sie begehrt/ durchs Himmels Gunst erreicht/  
Und sieht den theurē Schatz/ dem nichts auf Erde gleichet/  
Ihr völlig beygelegt. Sie hält der Christen Ziel/  
Das Kleinod/ welches Sie im Leben oft und viel  
Von Gott gewünscht hat. Weg seyn die Eitelkeiten/  
Weg ist der Sorgen Last/ die sonst zu allen Seiten  
Bey unsern Werken stehen; Sie lebet recht vergnügt/  
Und fürchtet keinen Feind/ von dem Sie hier bekriegt.  
Was manchem widerfährt/ daß Er in jungen Jahren  
Wird seines Lebens satt gesetzt auf die Laaren/  
Eh' Er auf diesem Rund sich recht hat umgesehen/  
Und wahr genommen/ wie der Menschen Dinge sehn/  
Erfährt die Seel' ge nicht. Sie stirbt mit grauen Haaren/  
Und schließt die Augen zu/ nach eilff mahl sieben Jahren:  
Sie läset nicht allein durch Gottes Segen nach/  
Wo von Sie Mutter heisset/ und mehret die Trauer Klage;  
Sie hat um sich gesehn von Ihren Kindern Kinder/  
Wie von den Enkeln auch des Leibes Frucht nicht mind.  
Fünff Häuser dieser Stadt Sie rühmlich hat gemehret/  
Zu Dansig eins darzu: und hätte mehr geehret  
Mit Ihrer Frucht gesehn/ im Fall ein längers Leben  
Ihr Der/ der fruchtbar macht/ auf dieser Welt gegeben/  
Und wenig Jahr verliehn. Diß ist/ was Sie ergest  
In diesem Thränen-Thal/ der aller Augen neht;  
Dieß sind des Himmels Schatz' und sonderbare Gaben/  
Womit der grosse Gott die Seinen pfleuet laben/  
Die Er zum Seeaen setz. Indessen Müh' und Leid  
Sie häufig hier umgiebt die ganze Lebens Zeit.

Wes

Weswegē Sie vorlängst schwingt ihre Glaubens Flügel/  
Aus dieser finstern Gruft zum hohen Sternen Hügel/  
Ja wie ein mätter Hirsch nach kühlen Brunnen schreit/  
So sehnet Sie bei Gott sich nach der wahren Freud.  
Sie hat von Jugend auf der Welt scheinbahres Wesen  
Vor einen Traum geacht/ und dieses nur erlesen/  
Was wahrer Frömmigkeit und Tugend zugehört/  
Den Lastern überall den Rücken zugekehrt/  
Dem eiteln Wesen feind. Die Gottesfurcht für allen  
Hat Ihr von Jugend auf in allem Thun gefallen.  
Auff diesen Grund hat Sie sich und ihr Haus erbaut/  
Und nach der schnöden Welt niemahls zurück geschaut/  
Wie dorten jenes Weib. So jemand Gott ergeben/  
Und nur auf dessen Hand in seinem ganzen Leben  
Sein Augen hat gericht/ das Glück und Unglück trägt/  
Und dem/ der es zuschickt/ was ihm zu schwehr/ auflegt/  
So hat Sie diesen Ruhm. Jetzt ist Sie voller Freuden  
Im grossen Himmels Saal: Nur macht Ihr Abscheid  
Leiden

Bei Ihrem Ehe Herrn/ und Derer Enkel Schaar/  
Ein jeder sieht Sie mit Thränen auff der Haar/  
Und trauret da Sie lacht. Wir können nicht als klagen/  
Wenn die so uns geliebt/ so werden hingetragen  
Zu unser Mutter Schoß. Doch wann man diß erweget/  
Daß wir in kurzer Zeit auch werden beygelegt  
Den Todten/ freut man sich mit ihnen/ daß die Banden/  
Die diese Welt gebiert/ Sie haben überstanden/  
Daß Sie für Gottes Thron mit Kron und Zepter prangen/  
Die wir aus seiner Hand bald hoffen zu erlangen.

Der selig-verstorbenen Frauen zu Ehren/ wie auch dem Leid-  
tragenden Herrn Wittwer/ und sämtlichen nahen An-  
verwandten zu Troste beygesetzt von

M. ERNESTO König/ Rect. Gymn.  
Reit

**E**in Mensch ist/wann er sieht/das abgemähet werden  
Die reiffen Aehren izt vom Angesicht der Erden/  
Der traurig solte seyn. Wird Eisen angefest  
An vollkommne Frucht / so wird sie nicht verlest /  
Besondern nur dadurch zum letzten Zweck erhaben.  
So auch die Seelae F R A U / die wir anitz begraben/  
Fällt nicht in bester Blüht. Ihr Alter war nun reiff.  
Was wunders / daß sie macht des Todes Sichel steiff?  
Sie hat so lang Ihr war vergönnt in besten Tagen  
Zu leben auff der Welt/sehr schöne Frucht getragen.  
Die Zweiglein stehen noch/ aus ihr her vorgestammt  
Schier bis ins vierdte Glied. Die hat Sie angeflammt  
Zur wahren Gottesfurcht/zum Tugend-vollen Leben/  
Durch Beyspiel/ so Sie selbst zu jeder Frist gegeben /  
Gerühmt von jederman. Nun ist es endlich Zeit/  
Den schier verbrauchten Hof der schwachen Sterblichkeit  
Mit Freuden abzuthun. Ist nicht der Leib ein Kerker  
Der Seelen/den sie trägt? in dem sie immer stärker  
Gewählet wird, jemehr er abnimmt und zerfällt?  
Aus dem Sie nicht wird eh auff freyen Fuß gestellt /  
Bis er sie gar verläßt? wer wil denn iso trauern?  
Wer wil die Freyheit doch mit Angstgeschrey bedauern/  
Die diese Seele schmekt? Ach/gönnet Ihr die Lust!  
Ihr würdets besser thun/ so sie uns recht bewußt.  
Des todten Leibes Korn wird in den Staub verscharret/  
Auf daß/nachdem es da bis an den Tag verharret/  
Da Himmel/Erde/Lufft/ und alles wird vergehn/  
Er wunderschön verklährt mög wieder aufstehn.

Johannes Meyer/des Thor-  
nischen Gymnasti Professor.

1777  
1778  
1779  
1780  
1781  
1782  
1783  
1784  
1785  
1786  
1787  
1788  
1789  
1790  
1791  
1792  
1793  
1794  
1795  
1796  
1797  
1798  
1799  
1800  
1801  
1802  
1803  
1804  
1805  
1806  
1807  
1808  
1809  
1810  
1811  
1812  
1813  
1814  
1815  
1816  
1817  
1818  
1819  
1820  
1821  
1822  
1823  
1824  
1825  
1826  
1827  
1828  
1829  
1830  
1831  
1832  
1833  
1834  
1835  
1836  
1837  
1838  
1839  
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900  
1901  
1902  
1903  
1904  
1905  
1906  
1907  
1908  
1909  
1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000  
2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100  
2101  
2102  
2103  
2104  
2105  
2106  
2107  
2108  
2109  
2110  
2111  
2112  
2113  
2114  
2115  
2116  
2117  
2118  
2119  
2120  
2121  
2122  
2123  
2124  
2125  
2126  
2127  
2128  
2129  
2130  
2131  
2132  
2133  
2134  
2135  
2136  
2137  
2138  
2139  
2140  
2141  
2142  
2143  
2144  
2145  
2146  
2147  
2148  
2149  
2150  
2151  
2152  
2153  
2154  
2155  
2156  
2157  
2158  
2159  
2160  
2161  
2162  
2163  
2164  
2165  
2166  
2167  
2168  
2169  
2170  
2171  
2172  
2173  
2174  
2175  
2176  
2177  
2178  
2179  
2180  
2181  
2182  
2183  
2184  
2185  
2186  
2187  
2188  
2189  
2190  
2191  
2192  
2193  
2194  
2195  
2196  
2197  
2198  
2199  
2200  
2201  
2202  
2203  
2204  
2205  
2206  
2207  
2208  
2209  
2210  
2211  
2212  
2213  
2214  
2215  
2216  
2217  
2218  
2219  
2220  
2221  
2222  
2223  
2224  
2225  
2226  
2227  
2228  
2229  
2230  
2231  
2232  
2233  
2234  
2235  
2236  
2237  
2238  
2239  
2240  
2241  
2242  
2243  
2244  
2245  
2246  
2247  
2248  
2249  
2250  
2251  
2252  
2253  
2254  
2255  
2256  
2257  
2258  
2259  
2260  
2261  
2262  
2263  
2264  
2265  
2266  
2267  
2268  
2269  
2270  
2271  
2272  
2273  
2274  
2275  
2276  
2277  
2278  
2279  
2280  
2281  
2282  
2283  
2284  
2285  
2286  
2287  
2288  
2289  
2290  
2291  
2292  
2293  
2294  
2295  
2296  
2297  
2298  
2299  
2300  
2301  
2302  
2303  
2304  
2305  
2306  
2307  
2308  
2309  
2310  
2311  
2312  
2313  
2314  
2315  
2316  
2317  
2318  
2319  
2320  
2321  
2322  
2323  
2324  
2325  
2326  
2327  
2328  
2329  
2330  
2331  
2332  
2333  
2334  
2335  
2336  
2337  
2338  
2339  
2340  
2341  
2342  
2343  
2344  
2345  
2346  
2347  
2348  
2349  
2350  
2351  
2352  
2353  
2354  
2355  
2356  
2357  
2358  
2359  
2360  
2361  
2362  
2363  
2364  
2365  
2366  
2367  
2368  
2369  
2370  
2371  
2372  
2373  
2374  
2375  
2376  
2377  
2378  
2379  
2380  
2381  
2382  
2383  
2384  
2385  
2386  
2387  
2388  
2389  
2390  
2391  
2392  
2393  
2394  
2395  
2396  
2397  
2398  
2399  
2400  
2401  
2402  
2403  
2404  
2405  
2406  
2407  
2408  
2409  
2410  
2411  
2412  
2413  
2414  
2415  
2416  
2417  
2418  
2419  
2420  
2421  
2422  
2423  
2424  
2425  
2426  
2427  
2428  
2429  
2430  
2431  
2432  
2433  
2434  
2435  
2436  
2437  
2438  
2439  
2440  
2441  
2442  
2443  
2444  
2445  
2446  
2447  
2448  
2449  
2450  
2451  
2452  
2453  
2454  
2455  
2456  
2457  
2458  
2459  
2460  
2461  
2462  
2463  
2464  
2465  
2466  
2467  
2468  
2469  
2470  
2471  
2472  
2473  
2474  
2475  
2476  
2477  
2478  
2479  
2480  
2481  
2482  
2483  
2484  
2485  
2486  
2487  
2488  
2489  
2490  
2491  
2492  
2493  
2494  
2495  
2496  
2497  
2498  
2499  
2500